

Artikel drucken

Artikel / Fenster schliessen



## Kandidatinnen meistern knifflige Fragen souverän

### Drei Mädchen wollen Weingartener Weinkönigin werden

Weingarten (ml). „Wie die Wahl auch ausgeht, keine von Euch wird eine Verliererin sein.“ Die Weingartener Weinkönigin Christina und Prinzessin Janine müssen es wissen, denn am Wein- und Straßenfest in zweieinhalb Wochen geht ihre Amtszeit zu Ende, und eine neue Weinkönigin wird gekrönt werden. Drei neue Bewerberinnen kandidieren um die Krone und werden in geheimer Abstimmung gewählt. Der erste Teil der Wahl fand unter geladenen Gästen im Rathaus statt, der zweite Teil wird am Straßenfest von den Festbesuchern vollzogen. Der Wahl voraus ging die Vorstellung der Kandidatinnen und eine Prüfung ihres Wissens über Weingarten und seinen Wein. Theresa Görner, Doris Jurlina und Teresa Weckenmann präsentierten sich als drei hoch motivierte, charmante und kenntnisreiche junge Damen, die sich auf die neue Aufgabe freuen und gespannt sind, was auf sie zukommt. Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz begrüßte vor allem die Vertreter der Vereine, die das Straßenfest ausrichten. Der Geschäftsführer der Winzergenossenschaft, Alexander Doll, nahm die Prüfung vor. Jedes der Mädchen hatte sich einen guten Tropfen ausgesucht und die erste Aufgabe war nun, die Wahl zu begründen und diesen Wein zu empfehlen.

Teresa Weckenmann hatte einen trockenen Grauburgunder Kabinett gewählt, seines erfrischenden Aromas nach Birne wegen. Theresa Görner gab einem lieblichen Weißburgunder den Vorzug, den sie mit seinen Aromen von Mandel und Melone als den „perfekten Sommerwein“ empfand. Doris Jurlinas Wahl fiel auf einen halbtrockenen Spätburgunder, den sie zu Wild und kräftigem Fleisch empfehlen würde. Dolls Fragen galten der Geschichte des Weinbaus in Weingarten und der Weinqualität im südlichen Kraichgau. Die Mädels zeigten sich gut vorbereitet, locker und souverän meisterten sie auch Fragen nach Erzeugung von Qualität und beherrschten die Grundregeln der Weinauswahl.

Befragt nach ihrer Motivation begründete Teresa Weckenmann ihre Kandidatur damit, dass sie es als „eine Ehre“ betrachte, Weingartens Wein repräsentieren zu dürfen. Theresa Görner hat als Winzertochter von Haus aus eine Beziehung zum Weinbau, und Doris Jurlinas Interesse wurde durch die Erzählungen früherer Weinköniginnen geweckt.



**EINE WIRD WEINKÖNIGIN:** Theresa Görner, Teresa Weckenmann, Doris Jurlina (von links) bewerben sich um das Amt in Weingarten. Foto: Lother

Artikel drucken

Artikel / Fenster schliessen